

Durchführungsbestimmungen 2026

Weltmeisterschaftslauf der Frauen, Männer sowie Mixed-Staffel Junioren-Weltmeisterschaft



Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, auch wegen Platzmangel, wird manchmal nur die männliche Form eines Begriffs benutzt (z. B. „Teilnehmer, Starter, ...“). Selbstverständlich bezieht sich dieser Begriff sowohl auf weibliche wie auch auf männliche und diverse Personen.

1. Veranstalter und Veranstaltung

Veranstalter der zur Wertung als Weltmeisterschaft ausgeschriebenen Schiebock-Rennen ist die Stadt Bischofswerda.

2. Folgende Rennen sind ausgeschrieben:

- Weltmeisterschaftslauf der Männer
- Weltmeisterschaftslauf der Frauen
- Mixed-Staffel (2 Frauen | 2 Männer)
- Junioren-Weltmeisterschaft

Jahrgänge:	01.06.2009 / 2010	(10/9)
	01.06.2011 / 2012	(7/8)
	01.06.2013 / 2014	(5/6)
	01.06.2015 / 2016	(3/4)
	01.06.2017 / 2018	(1/2)

Anmeldeschluss ist der 05. Juni 2026

3. Rennleitung und Organisation

Rennleitung:

- Martin Boese [0175-5736729]
- Sirko Müller [0152-09181343]

Schiedskommission:

- vstl. Notar Klaus-Peter Neumann

Rennbüro (vor Veranstaltungstag):

- Stadtverwaltung Bischofswerda, Stabsstelle/ Bereich Kultur
Telefon 03594 / 786 - 126
Telefax 03594 / 786 - 219
E-Mail: weltmeisterschaft@schiebockertage.de

Rennbüro (am Veranstaltungstag):

- Fahrerlager Altmarkt

Zeitnahme:

- Herr Zumpe, TV 1848
- Bär-Service GmbH

Versicherungen:

- Stadt Bischofswerda (Besucherrisiko)
- Teilnehmer (eigenes Risiko)

Streckenabsicherung:

- Stadt Bischofswerda
- DRK

Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt, die ggf. auch veröffentlicht werden.

4. Teilnahmebedingungen für den Weltmeisterschaftslauf der Männer, der Frauen und Mixed-Staffel (Mindestalter der Teilnehmer: 16 Jahre)

Eine Mannschaft besteht aus **vier Teilnehmern**, möglichst in gleicher Bekleidung sowie einem Schiebock. Dieser wird vom Veranstalter bereitgestellt und erfüllt die in Punkt 7 beschriebenen technischen Anforderungen. Die Startnummern erhalten die Mannschaften am Tag der Veranstaltung im Organisationsbüro. Jede Mannschaft ist verpflichtet, zu allen Läufen mit der zugeordneten Startnummer gut sichtbar am Schiebock anzutreten. Startberechtigt sind nur Mannschaften, die sich entsprechend des am Veranstaltungstag bekannt gegebenen Zeitplanes zur Teilnahme angemeldet haben. Es haben nur die laut ihrer Nennung genannten Mannschaftsteilnehmer die Berechtigung, am Rennen ihrer Mannschaft teilzunehmen. Ein Ersatzläufer je Mannschaft ist möglich, muss aber auch namentlich am Renntag im Organisationsbüro benannt werden.

4.1. Vorläufe:

Das Los entscheidet über die Startaufstellung und den Lauf. Die Teilnahme an den evtl. notwendigen Qualifizierungsläufen ist Pflicht. Es finden je nach Zahl der angemeldeten Mannschaften in den ausgeschriebenen Kategorien Qualifikationsläufe statt. Im Finale erhalten die Zeitschnellsten die beste Startposition. Die genauen Startaufstellungen aller Läufe werden im Rennbüro schriftlich bekannt gegeben. Der aushängende Zeitplan ist verbindlich. Über operative Änderungen entscheidet die Rennleitung.

4.2. Rennablauf

Zum Start schieben die Mannschaften ihren Schiebock zum Startplatz und nehmen Aufstellung entsprechend der offiziellen Startaufstellung. Den Weisungen der Rennleitung ist unbedingt Folge zu leisten. Helfer und Funktionäre haben den Startplatz eine Minute vor dem Start zu verlassen. Der Start erfolgt durch Ansage/Startschuss. Die Rennen werden als Staffellauf ausgetragen. Der erste Teilnehmer einer Mannschaft durchläuft mit dem Schiebock die Rennstrecke. Ist er an der Wechselstelle angekommen, übergibt er den Schiebock dem zweiten Teilnehmer seiner Mannschaft, welcher ebenfalls die Rennstrecke abläuft usw. Bei der Übergabe der Schieböcke ist unbedingt zu beachten, dass der Schiebock nach der Wechsellinie übergeben wird. Dabei muss die Radachse diese Linie überquert haben. Das Eintreffen des vierten Teilnehmers einer Mannschaft wird als Zieleinlauf gewertet, wobei zu beachten ist, dass der Schiebock über die Ziellinie geschoben wird. Die Radachse muss dabei die Ziellinie überquert haben.

Die Frauen und die Mixed-Staffel laufen je Läufer/in eine halbe Runde. Der Wechsel erfolgt auf der Hälfte der Rennstrecke.

Bei der Männer-Staffel läuft jeder Starter zwei Mal eine halbe Runde.

5. Disqualifikations-/Ausschlussgründe

Eine Mannschaft kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden, wenn sie die Veranstaltung stört oder den Weisungen des Sicherheitspersonals nicht Folge leistet. Über Disqualifikation/Ausschluss entscheidet die Rennleitung in Absprache mit der Schiedskommission. Die Entscheidung ist endgültig.

6. Technische Bedingungen des Schiebocks

Die Schieböcke werden von der Rennleitung vorbereitet.

Das Wettkampfgerät hat folgende Ausstattung:

- Fahrgestell und Ladefläche aus Holz
 - Rad aus Holz mit Holzspeichen, Laufflächen metallbeschichtet, Durchmesser 40-60 cm
 - Radaufhängung nicht mit Kugel- oder Nadellager versehen
 - keine Feder -und Dämpferelemente
- Mindestgewicht incl. Ladung: 50,00 kg

7. Teilnahmebedingungen für die Juniorenweltmeisterschaft (Altersgruppen)

Eine Mannschaft besteht aus vier Teilnehmern, möglichst in gleicher Bekleidung. Die Startnummern stellt der Veranstalter. Mannschaften erhalten diese am Tag der Veranstaltung im Organisationsbüro. Jede Mannschaft ist verpflichtet, zu allen Läufen mit der zugeteilten Startnummer gut sichtbar anzutreten. Startberechtigt sind nur Mannschaften, die sich entsprechend des am Veranstaltungstag bekannt gegebenen Zeitplans zur Teilnahme angemeldet haben. Es haben nur die laut Ihrer Nennung genannten Mannschaftsteilnehmer die Berechtigung am Rennen ihrer Mannschaft teilzunehmen. Das Los entscheidet über die Startfolge. Die genaue Startfolge wird im Rennbüro schriftlich bekannt gegeben. Der aushängende Zeitplan ist verbindlich. Über operative Änderungen entscheidet die Rennleitung.

7.1 Rennablauf Junioren

Jahrgänge 01.06.2015 / 2016 (3/4), 01.06.2017 / 2018 (1/2)

Zum Start schieben die Mannschaften ihren Schiebock zum Startplatz. Den Weisungen der Rennleitung ist unbedingt Folge zu leisten. Helfer und Funktionäre haben den Startplatz eine Minute vor dem Start zu verlassen. Der Start erfolgt durch Ansage/Startschuss. Die ersten Teilnehmer der Mannschaften durchlaufen mit dem Schiebock eine Viertel Runde der Rennstrecke. Dort übergeben sie den Schiebock dem zweiten Teilnehmer ihrer Mannschaft, welcher ebenfalls eine Viertel Runde der Rennstrecke abläuft. Die nun laufenden Teilnehmer übergeben nach einer viertel Runde den Schiebock an den vierten Teilnehmer. (Weitere Regel siehe Punkt 10.)

Die Rennen der Jahrgänge 01.06.2009/2010 (9/10), 01.06.2011/2012 (7/8), 01.06.2013/2014 (5/6) erfolgen analog der Weltmeisterschaft der Frauen.

Jeder Teilnehmer durchläuft eine halbe Runde und dann wird an den zweiten Teilnehmer übergeben usw. Bei der Übergabe der Schieböcke ist unbedingt zu beachten, dass der Schiebock nach der Linie gewechselt wird. Dabei muss die Radachse die Linie überquert haben. Das Eintreffen des vierten Teilnehmers einer Mannschaft wird als Zieleinlauf gewertet, wobei zu beachten ist, dass der Schiebock über die Ziellinie geschoben wird. Die Radachse muss dabei die Ziellinie überquert haben.

8. Schiebock

Jahrgang: 01.06.2015 / 2016 (3/4) **mit Korb und Medizinball auf dem kleinen Schiebock**

Jahrgang: 01.06.2017 / 2018 (1/2) **mit Korb und Medizinball auf dem kleinen Schiebock**

Der Schiebock ist mit dem Medizinball im Korb über die gesamte Strecke zu bewegen. Der Medizinball muss sich während der gesamten Fahrtstrecke im Korb befinden. Fällt der Ball hinaus, muss der Schiebock augenblicklich stoppen und der Ball muss in den Korb zurückbefördert werden. Schieböcke werden von der Rennleitung vorbereitet und gestellt.

Schieböcke werden von der Rennleitung vorbereitet und gestellt.

9. Disqualifikations- / Ausschlussgründe

Eine Mannschaft ist disqualifiziert, wenn ohne Medizinball weitergelaufen wird. Eine Mannschaft kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden, wenn sie die Veranstaltung stört oder den Weisungen des Sicherheitspersonals nicht Folge leistet. Über Disqualifikation/ Ausschluss entscheidet die Rennleitung in Absprache mit der Schiedskommission. Die Entscheidung ist endgültig.

10. Haftung

Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Schadensersatzansprüche an den Veranstalter oder andere Teilnehmer sowie Zuschauer sind in jedem Fall ausgeschlossen. Für die Nutzbarkeit aller am Veranstaltungsort notwendigen Einrichtungen und Personen haftet der Veranstalter nicht. Hierunter fallen die Rennstrecke, Fahrerlager, sanitäre Einrichtungen, Zuschauer und sonstige Anlagen. Bei einem Unfall mit Zuschauern, Veranstaltungspersonal sowie Sachschäden, ist sofort die Rennleitung zu informieren.

11. Ehrung und Preise

- alle Mannschaften erhalten ein Erinnerungsfoto und eine Urkunde
- Weltmeisterschaftslauf der Männer/ Frauen und die Mixstaffel erhalten attraktive Preise
- Junioren-Weltmeisterschaft mit tollen Überraschungspreisen

12. Schlussbestimmungen / Salvatorische Klausel

Die vorliegende(n) Ausschreibungen/ Durchführungsbestimmungen sind Bestandteil der Teilnahmeberechtigung an der ausgeschriebenen Veranstaltung. Jede Mannschaft/ jeder Läufer akzeptiert diese Regelungen mit ihrer/ seiner Anmeldung zur Veranstaltung. Es besteht keine rechtliche Verpflichtung des Veranstalters, die Veranstaltung in der obenstehend beschriebenen Art und Weise durchzuführen. Der Veranstalter ist berechtigt, ohne Angabe von Gründen die Veranstaltung ganz oder teilweise abzusagen oder Teile der oben genannten Bestimmungen abzuändern. Es lässt sich daraus kein Anspruch auf Ersatz von Auslagen oder ähnlichem ableiten. Sollten einzelne Teile dieser Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein oder unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der Zielsetzung am nächsten kommen, welche mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmungen ursprünglich verfolgt wurden. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich dieses Regelwerk als lückenhaft erweist.